

Kolloquium „Statistische Methoden in der empirischen Forschung“

Wann: 14. Dezember 2021, 17:00 – 18:30 Uhr

Wo: Online

Biometrische Aspekte bei Ethikanträgen zu Tierversuchsvorhaben: Planung, Auswertung und Begutachtung

Frank Konietschke

Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie
Charité- Universitätsmedizin Berlin
Frank.Konietschke@charite.de

Ethische Begutachtungen jeglicher Versuche in denen lebende Organismen verwendet werden sind eine Notwendigkeit. Neben der Sicherstellung der Notwendigkeit der Versuche und allgemeinen ethischen Richtlinien spielen auch biometrische Aspekte eine zentrale Rolle. Eine gute und valide Fallzahlplanung, Randomisierung, Verblindung und ein gut durchdachter statistischer Analyse Plan können zum wesentlichen Erfolg des Vorhabens beitragen. Ist z.B. die Fallzahl zu klein, sind Effektschätzer eventuell verzerrt (unpräzise) und die Studie unter-powered. In all diesen Versuchen sind die Tiere grob gesprochen umsonst gestorben. Biometrische Expertise in Ethikkommissionen ist daher von großer Wichtigkeit und dennoch sind deutschlandweit Statistiker in Tierschutzkommissionen eher selten vertreten (in nur ~25% aller Kommissionen in Deutschland). Gemeinsam mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin hat sich das Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie der Charité Berlin dafür eingesetzt, Tierversuchsvorhaben in Berlin durch biometrische Expertise zu verbessern. In diesem Vortrag diskutieren wir wichtige biometrische Aspekte sowohl aus Antragsteller- und Gutachtersicht. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Fallzahlplanung aus explorativer und konfirmatorischer Sicht und auch auf statistische Methoden für kleine Fallzahlen.